



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

212. Kurfürst Joachim nimmt den Licentiaten Wolfgang Blick zu Leipzig  
zum Rathe von Hause aus gegen halbjährige Kündigung auf, am 15.  
Januar 1515.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

vnd versprochen haben, Nemen Ine also zu vnserm Marschalck mit vir pferden auff, zufagen vnd versprechen Im bestimpt Jar vber die Hundert gulden vnnnd das alles, wie obfett, zuerreichen vnd zugeben, Inn krafft vnnnd macht diets Briues, darfur er auch vnser Marschalk vnd In allen Rethen, geschefften vnd fachen, die Ime von seins ampts wegen vnd als einem Marschalck zuthun vnd zuerwesen geburen, vns gewertig vnd gehorsam sein vnd getrewlich dienen, auch zu yder Zeit vnsern frommen werben, schaden warnen vnd verhuten soll, nach seinem hochsten vnd besten vermogen, wie er vns dann des eyde vnd pflicht getan hat, vnd solich sein marschalck ampt vnd Jar fold mit dem andern ist angegangen itzt auf das New Jar anno XV. vnd sol der Jar fold vber ein Jar auf das New Jar, So man schreiben wirdet der myndern Zall im XVI. Jar, auf sein quitantz aufsgegeben werden, alles getrewlich vnd vngeuerlich. Zu urkunt etc. Datum etc. am Newen Jars abendt Im XV<sup>c</sup>. vnd XV. Jar.

Beilage:

Vff solich obgeschriebne bestellung vnd zu den sonderlichen hernach verzeichneten artickeln hat gemelter Hanns von Bredow, Marschalck, gelobt vnnnd eide gethan, Als Nemlich, das er sein Ampt getrewlich vnd vleissig aufwarten, verwesen vnd bestellen wolle vnd thun sol, was einem Marschalck gebure.

Item was er Ratsweifs horet vnnnd Ime vertrawet wirdt, bis Inn seinen tod zufweigen vnnnd zu meins gnedigsten Hern vnnnd der Herrschafft schaden nymants zu melden.

Item nicht geschenck zunemen, dadurch der Herrschafft oder den parthien schaden erwachsen mocht.

Item darob fleissig zusein, das meins gnedigsten herrn gemachte hofordnung vom hofgesind vnuerbrochentlich gehalten werd.

Item ob Ime mein gnedigster herr ymants zubestriicken oder sunft beuelich, die einem marschalck zuerfolgen gebueren, thun wurd, das er dasselb thun soll vnd daran keinen seiner frundt schewen oder verschonen. Actum etc.

Aus dem Churmärktischen Lehnscopialbuche XXXII, 214—215.

212. Kurfürst Joachim nimmt den Licentiaten Wolfgang Blicke zu Leipzig zum Rathe von Hause aus gegen halbjährige Kündigung auf, am 15. Januar 1515.

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd kurfürst, zu Stettin, pommern etc. Hertzog, Burggraf zw Noremberg vnd furst zw Rugen,

Bekennen offentlich mit difem briue vor allermeniglich, Das wir den Hochgelarten Eren Wolffgangen Blick, Licentiaten, zw vnferm Rath vnd diener auffgenommen, vns von feiner behawlung aufs, die er itzt zw Leiptzk hath, vff vnser erfordern, kost vnd zerung zu vnfern vnd vnser herfchafft gefchefften zu dienen, getrewlich feines hochften verftants zw Rathen vnd sich gebrauchen zw lassen, als vnser Rath vnd diener, wie er vns des pflicht gethan vnd Reuerfs geben hat. Darumb wollen wir Im Jerlich thun vnde geben Funff vnd dreitzig gulden, vnd wan wir Inen fordern vnd In vnfern gefchefften gebrauchen, mit kost vnd zerung vorsehen, vnd wir nhemen In auff zw Rath vnd diener vnde versprechen Im funffvnddreissig gulden zw Solde, Inn massen wie obsteet, In crafft vnd macht ditzs briues. Diffe bestellung soll zw vnser beyderseit gefallen steen, zw welcher vns oder Im das nicht mehr geliebet, soll dem andern ein halb Jar zuuoren vffkundigen vnd als dan der solt absein. Er soll aber In des sich gegen keiner herfchafft mit dinsten verpflichten, Aufsgenommen der Hochgebornnen Fursten, vnfern lieben Oheim, Herrn Georgen, Hertzogen zu Sachffen, dem mag er mit dinsten vorwant sein, doch sich wider vns nicht gebrauchen zw lassen, wo er sich aber gegen ander Herfchafft mit dinsten verbinden worde, soll er vns auch aufzunehmen vnd sich mit dem frembden dinsten an vnferm dinst nicht vorhindern lassen, So wollen wir In auch als vnfern Rath vnd diener zu Recht vnd billigkeit schutzen vnd vertedingen, getrewlich vnd vngeferlich. Zu urkunt etc. Datum Coln an der Sprew, Am Montag nach Octauas trium Regum, Anno etc. XV.

Aus dem Schurmärkischen Lehnscopialbuche XXXII, 216.

213. Derselbe nimmt Bernhard von Jedwitz als Rath und Diener an,  
am 15. Januar 1515.

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg vnd Curfurt etc., Bekennen vnd thun kunt offentlich mit difem brieffe vor allermeniglich, Das wir den hochgelarten Ern Bernhart Sedwitz zu vnferem Rath, diener vndd hoffgefyndt auffgenommen, vnns an vnnfern hoff wesentlich mit vir geruften vndd reisigen pferten zehen Jar lang, negst Nacheinander volgende, zu dienen, In vnser vnd vnser Herfchafft hendelen vnd gefchefften getrewlich feins hochsten verftants zu Rathen vnd sich gebrauchen zu lassen, Als vnser Rath vnd diener, wie er vns des pflicht gethan vndd Reuers geben hath, Darumb wollen wyr Im Jerlich thun vnd geben hundert gulden folds, hundert gulden zu feiner hawfshaltung, einen Ochflen, zwey gemeste Schwein, drey winspel maltz vndd einen winspell Roggen vnde gleichwoll an vnfern hoff mit futter, maell, hoffcledung, wie ander vnser Rethe vnd diener vorsehen, auch